

Tourenbericht über die Rundwanderung Ochsenalp Arosa

Gerd hat nicht ohne Grund die Karriereleiter zum Tourenobmann so brillant geschafft. Als Gerd vergangenen Dezember 2016 bei der Planung des Tourenprogramms diese Wanderung auf den Freitag, 8. September 2017 festlegte, wählte er einen absolut idealen Wandertag aus, der, eingebettet in einen weniger idealen Donnerstag und einen regnerischen Samstag, uns wunderbares Wanderwetter bescherte. Gerds bilaterale Verhandlungen mit Petrus zeigen Früchte.

Pia Bosshard, Ursi Gaeschlin, Willi Käufeler, Marianne und Rolf Wassmer und ich machten uns auf die Ochsenalp-Rundwanderung bis zur Mittelhütte. Eine bekannte Rundwanderung. Mit was ist diese Rundwanderung so bekannt geworden? Mit Recht!

Schöne Wanderwege, gefräßige Eichhörnchen, herrliche Aussicht und gut bewirtet am Anfang und auf der Ochsenalp. Was will man mehr?

Trotz dem Bekanntheitsgrad dieser Wanderung waren angenehm wenig Wanderer unterwegs. Die Saison in Arosa, insbesondere an Werktagen, neigt sich offenbar schon dem Ende zu.

Einige Biker teilten mit uns den Wanderweg. Bis auf einen alle sehr rücksichtsvoll.

Der Bähnler wartete ein klein Bisschen auf uns, und so erwischten wir die Gondel hinunter nach Arosa, den Zug nach Chur wo einige zwecks Imbiss die Reise unterbrachen, andere guten Anschluss für die Weiterreise fanden.

Ich wandere gerne in der Gruppe und so freute ich mich über die Teilnahme und entnahm den Kommentaren, dass die Wanderung gefallen hat.

Urs